

Aug. Friedr. Wilh. *Günther*, 1789 den 7. Juli — † 1801, vorher Org. an der Dreikönigskirche in Neustadt-Dresden.

Joh. Gottfried *Lommatzsch* aus Hainichen, 1801 — † 1822.

Joh. Christlieb Leberecht *Och*, voc. 1822 den 13. August — † 1836 14. November, siehe pag. 77 u. 86.

Christian Gottlob *Höpner*, voc. 1837 den 22. Februar — † 1859. geb. in Frankenberg in Sachsen 1799, kam nach Dresden und wurde Schüler vom Hoforg. Joh. Schneider.

Ein Verzeichniss seiner Compositionen liegt bei den Akten.

Gustav Adolf *Merkel*, voc. 1859 den 8. November. Seit 1858 an der Waisenhauskirche, wurde Org. an der katholischen Hofkirche, † 1885 den 30. Oktober. M. ist geb. 1827 den 12. November in Oberoderwitz bei Zittau.

Siehe Janssen, G. Merkel 1887.

Christian Rob. *Pfretzschner*, 1864 — † 1885, geb. 1819 in Plauen, 1853 Waisenhauskirche, 1858 Annenkirche.

Emil *Höpner*, seit 1885, Sohn von Christ. Gottlob H.

Die Orgel, welche am 16. Februar 1897 durch den Brand der Kirche zerstört wurde, war 1785 von Gebr. Wagner aus Suhl gebaut, 1826 von Gotthold Jehmlich auf 54 Stimmen, 1895 durch Gebr. Jehmlich auf 67 Stimmen erweitert.

Dotationen.

1726 1 Thlr. wöchentlich, ferner 33 fl. 3 Gr. für Einschreiben der Gastzettel, welche von den Gastwirthen über durchreisende Personen eingeliefert werden mussten.

Gehalt des Kreuzkirchenorg., soviel man hat aus den Rechnungen und Nachrichten finden oder erfahren können (wahrscheinlich Ende vorigen Jahrhunderts)

78 Thlr. 18 Gr. — Pf. oder 90 fl. Besoldung jährlich aus dem Religionsamte.

10 " — " — " Holzgeld, Michael. betr.

3 " 6 " 9 " an sogenannten Erstgulden an denen 3 hohen Festen, jedesmal 1 Thlr. 2 Gr. 3 Pf. ebendaher.

1 " — " — " Lichtgeld, jährlich Michael betr. aus dem Brückenamte.

1824 93 Thlr. 9 Pfg., freie Wohnung, 6 Scheffel Korn, 5 Thlr. Tranksteuer.

Quellen.

Rathsakten.

III. Frauenkirche.

Cantoren.

Seit 1. Januar 1897 hat die Frauenkirche einen eigenen Chor und einen eigenen Cantor.